

(Z)

Sobald gelangte zur Ausgabe:

Gesammelte Satyren

von **A. O. Weber.**

Geheftet **№ 3.—**, kart. **№ 3.50**, gebunden **№ 4.—** ord.

Die früher erschienenen 15 Satyrenbände des viel gelesenen beliebten Verfassers können jetzt in 4 Sammelbänden zu bedeutend ermäßigten Preisen bezogen werden. In diesem ersten Bande sind die Satyren politischen Inhalts nicht aufgenommen. Ich bitte um tätige Verwendung und unterstütze Ihre Bemühungen, indem ich in Kommission mit 80% und bar mit 88% und 13 12 liefere.

Halle a/S., im Juli 1916.

A. S. Müller, Verlag.

(Z)

Brotartikel in stiller Zeit für Buchhandlungen in **Rheinland und Westfalen**

Ernst und heitere Kriegslieder
eines westfälischen Landwehmannes

Nur ein Urteil:
Professor Steindorff, Berlin, schreibt darüber:
„Wichtig und stark, trübig und hart,
Wenige Worte — Westfalenart.“

(S. Seite 9.)

In dieser Tonart erklingen die Lieder des westfälischen Landwehmannes. Die Reihe der ersten Lieder eröffnet das Gedicht: „Dem Kaiser.“ Darin wird gefeiert die „männerstarke Tat, die die Kaisertreue zu beweisen hat“. — Das Gedicht: „Sein Segen“ lässt Bismarck vom Todesschlaf erwachen und aussprechen, daß sein Geist das Volk zum Siege geleiten wird. — An Otto Weddigen, den Helden zur See, erinnert das pietätvolle: „An Weddigen.“ Hingewiesen sei noch auf das Lied: „Der deutschen Mutter.“ Es beweist, daß der Verfasser auch den richtigen Ton zu treffen weiß, wenn es gilt, tiefinnige Gefühle und Empfindungen ergreifend zum Ausdruck zu bringen; es wird überall Eindruck machen und die Herzen gewinnen. In den heiteren Liedern zeigt der Verfasser, daß er auch die Waffen des Witzes und Humors, der Satire und Parodie zu handhaben weiß. Einige Überschriften: „Hindenburg“, „Die große Dresche“, „Die fleißige Bertha“, „John Bull“, „Der Prellstein“, „Santa Lucia“. Der Humor ist volkstümlich derb, die Satire oft recht scharf: Stacheldraht in Worten! Wir zweifeln nicht, daß diese Dichtungen nicht nur in dem engeren Vaterlande des Verfassers gefallen, sondern auch in weiteren Kreisen Leser und, soweit sie sich an bekannte und beliebte Melodien anschließen, Sänger finden werden.

Wie gewaltig ergreift uns das wuchtige Truglied, das durch die deutschen Lande braust: (Seite 8)

Wir siegen! Wir wollen, wir müssen, wir werden!
Denn uns alle einigt ein mächtiger Geist,
Der uns arbeiten für das Vaterland heißt!

Nur bar! Dafür guter Verdienst!
Preis 50 Pf.

Von 10 Ex. an mit 50% Rabatt

Vestische Buch- u. Kunsthandlung
Franz Arenhold :: Buer i. Westf.

Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik
der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



das Heft enthält:

Die Ereignisse an der Ostfront nach der
Wiedereroberung von Przemyśl II.

Die Schlacht bei Mosziska vom 4. bis 6. Juni 1915
Von Richard Schott. — Die Wiederaufnahme der Offensiv-
sive gegen Lemberg und der Rückzug der Russen. — Der
Kampf um die Grodel-Wereszyca-Stellung. — Die Kämpfe
der Armee Pflanzer-Baltin in Südostgalizien und in der
Bukowina vom 9. bis 23. Juni 1915. — Ostgalizien und
Lemberg unter russischer Herrschaft. — Zwischen Weichsel
und Bug vor der großen Offensive der Verbündeten gegen
das westrussische Festungssystem.

Mit drei Übersichtskarten über die Entwicklung
der Front in Ostgalizien bis zur Wiedereroberung
von Lemberg sowie zahlreichen Abbildungen öster-
reichisch-ungarischer und russischer Truppenteile.

Preis 30 Pf. ord.

**Verlag Julius Hoffmann
Stuttgart**

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.